

## La Chaux de Fonds 46 - 12 Zurich II

Zurich reiste mit einer jungen und gewichtsmaessig leichten Mannschaft zum Auswaertsmatch nach La Chaux de Fonds. Die schnellen Backline-Spieler dominierten fuer einmal und wurden zur Ergaenzung der Forwards eingesetzt.

Sie mussten dafuer ohne Aggressiv-Leader wie Pete Cronin und Andre Franke auskommen. Das Kampfgewicht des "Packs" sank damit und bedingt durch weitere Absenzen von rund 800 Kilo auf geschaetzte 550 Kilo.

Gegen das koerperlich klar ueberlegene und erfahrenere La Chaux de Fonds galt es damit, den flinken Zuercher Backs moeglichst viel Auslauf zu geben. Kurz vor Matchbeginn erhielten die Zuercher einen negativen Eindruck der Nationalliga-B-Ambitionen des welschen Teams. Wegen eines Protests von La Chaux de Fonds bezueglich des Alters von Hooker Tom Rix (17) erlaubte Schiedsrichter Gaspar Bouzas dessen Einsatz im Spiel nicht. Innerhalb des Zuercher Teams wurde diese eher unsportliche Geste als Reaktion auf die "uncontested scrums" interpretiert, die der RCZ spielen wollte.

5 Minuten vor dem Anpfiff musste damit Yves Flueckiger, einziger Forward-Ersatzmann, als Hooker gedraftet werden.

Der RCZ startete mit einem Knaller ins Spiel. In der zweiten Minute umlief Nachwuchstalents Navaar Claasen als Fullback zwei gegnerische Backs und punktete links aussen. Andy Sechy verwandelte die Conversion herrlich.

Der Rest der ersten Spielhaelfte war ein staendiger Abwehrkampf fuer die Zuercher, angefuehrt von "Mostmeister" Oli Gerber. La Chaux de Fonds bekundete zwar Muehe, die Verteidigung zu durchbrechen, legte aber trotzdem fuef Tries in der Zuercher Zone. Das Spielniveau der Welschen hob sich nicht erheblich von demjenigen der Zuercher ab. Es kam zu vielen (uncontested) Scrums. Die Zuercher Spieler hielten sich an den Spielplan und vermieden so weit wie moeglich den Kontakt mit den Gegnern. Diese Spielweise fuehrte auch dazu, dass praktisch alle Rucks verloren gingen und der Gegner den Ball ab Boden erobern konnte. <br> In der zweiten Haelfte machte sich das warme Wetter vor allem bei La Chaux de Fonds bemerkbar. Die jungen Beine der Zuercher hatten dagegen noch genug Saft. So war es moeglich, dass Openside-Flanker Lukas Meier zwei Gegner ueberrumpeln und unter den Pfosten punkten konnte. La Chaux de Fonds zeigte im Gegenzug, warum es sich Hoffnungen auf die B-Liga macht und erhoehrte mit weiteren drei Tries das Score zu ihren Gunsten, bevor Schiedsrichter Bouzas zum Schlusspfiff ansetzte.

Die "dritte Spielhaelfte" begann im gemuetlichen Clubkeller von La Chaux de Fonds. Drei Punkte erhielt Navaar Claasen fuer seinen brillanten Spielzug zu Beginne des Matches. Zwei Punkte erntete Lukas Meier fuer seinen ersten Try im RCZ-Trikot. Einen Punkt ging an den Turm in der Abwehr, Oli Gerber. Den Jaffa-Cake und die Shirts zum Waschen nahm Pierre Schaller entgegen, wegen eines verfehlten Tackles, der zu einem direkten Try durch Chaux-de-Fonds fuehrte. In dieser Hinsicht haette aber fast jedem Spieler des RCZ der Jaffa ueberreicht werden koennen. Wie sich herausstellen sollte, war Pierre noch nicht genug gestraft, er litt nach dem Spiel unter zunehmenden Schmerzen durch Nierensteine, respektive -kiesel. Ein spektakulaerer Getraenke-Spurt durch Ersatzcaptain Thomas Kuemin und Christoph Sdzuy vom Bahnhofsbuffet zum abrollenden Lokalzug sorgten dafuer, dass die Kehlen auch auf der Heimreise nicht austrockneten, bis sie die vertrauten "watering holes" in Zuerich erreichten.